

PRESSEINFORMATION

KKMV sichert sich Grundstück für geplante Klärschlammverwertungsanlage

Rostock, 14.06.2021.

Für die Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage neben der zentralen Kläranlage in Rostock-Bramow erhält die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) Unterstützung durch die Stadtwerke Rostock.

Mit Abschluss eines Erbbaupachtvertrages sichert sich die KKMV ein rund 8500 Quadratmeter großes Grundstück des Energiedienstleisters.

„Für uns ist dies ein wichtiger Schritt hin zu unserem großen Ziel. Durch den neuen Pachtvertrag können wir uns nun vollkommen auf die weitere Planung am Standort konzentrieren. Für Rostock und rund 300 weitere Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern ist eine gemeinsame, nachhaltige Klärschlammverwertung in greifbare Nähe gerückt. Ein weiterer Beweis für gute kommunale Zusammenarbeit“, sagt KKMV-Geschäftsführer Steffen Bockholt.

„Durch Anschluss der Anlage an unser Fernwärmenetz können wir unseren KundInnen in Rostock jährlich mit mehreren Millionen Kilowattstunden grüner Wärme versorgen. Ein wichtiger Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt“, erklärt Ute Römer, Vorstand der Rostocker Stadtwerke.

Der Baubeginn des Projektes könnte nach dem Abschluss entsprechender Genehmigungsverfahren bereits im Jahr 2023 erfolgen. Die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant. Beantragt wird eine Anlage mit einer maximalen Kapazität von 115.000 Tonnen entwässertem Klärschlamm pro Jahr.



Luftaufnahme des Pachtgrundstücks Quelle: KKMV

Über die KKMV

Die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) ist ein Zusammenschluss von 17 abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften. Ziel des

Postanschrift:

Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Carl-Hopp-Str. 1, 18069 Rostock

Geschäftsführer: Steffen Bockholt

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Lutz Nieke

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz: Rostock, *Registergericht:* Amtsgericht Rostock, HRB 12387

Seite 1 von 2

Kontoverbindung:

Ostsee Sparkasse Rostock

IBAN: DE83 1305 0000 0201 0252 48

BIC: NOLADE21ROS

Unternehmens ist die Verwertung von Klärschlamm aus der Region in einer eigenen Mono-Verwertungsanlage mit Phosphor-Recycling-Option. Zweck der Gesellschaft ist daher auch das Beschaffungsmanagement von Klärschlämmen, die nach Maßgabe des Vergabe- und Kommunalrechts überwiegend aus den eigenen Kläranlagen der Gesellschafter stammen.

Als interkommunale Kooperation ist die KKMV eine der größten Organisationen dieser Art in Deutschland. In der Tradition der Hanse sorgt diese einzigartige Solidargemeinschaft für die zukunftsweisende Behandlung der im Verbund anfallenden Klärschlämme. Durch die interkommunale Zusammenarbeit wird eine nachhaltige Verwertungsanlage mit höchstmöglicher Betriebssicherheit und voller Kostenkontrolle möglich. Konzeption, Bau und Betrieb der Anlage sind zu 100 Prozent in kommunaler Hand. Es erfolgt keine Gewinnmaximierung auf Kosten der Gebührenzahler. Den Bürgern können somit langfristig stabile Klärschlamm-Entsorgungskosten garantiert werden. Für Kommunen (Kläranlagenbetreiber) gewährleistet die gemeinsame Nutzung der Anlage Entsorgungssicherheit und Kostentransparenz.

Pressekontakt:

Änne Küchenmeister

Assistenz der Geschäftsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Carl-Hopp-Straße 1, 18069 Rostock

Telefon: 0381/817 157 31

E-Mail: aenne.kuechenmeister@klaerschlam-mv.de